Z [52250]

- Für Weihnachten.

Infolge der vielen außerst gunftigen Rezensionen und besonders der im Armee-Berordnungsblatt des Rgl. Baner. Kriegs-Ministeriums vom 10. Juni d. J. erlassenen Empfehlung wird zur kommenden Weihnachtszeit vielfach Nachfrage sein nach dem in meinem Berlage erscheinenden militar-historischen Werke:

Die Befleidung, Ausrüftung und Bewaffnung

der Agl. Banerischen Armee von 1806 bis zur Aeuzeit.

Rach amtlichen Quellen bearbeitet von

Carl Muffer,

Louis Braun,

Rgl. Oberftleutenant 3. D. Professor und Schlachtenmaler.

Romplett in 10-12 Lieferungen = 3 Gerien.

Ausgabe I pro Lief. 9 M ord., 6 N 75 & netto, mit Text.

II mit kolor. Beiblättern " " 12 M " 9 M

Rünftler-Ausgabe: Haupttafeln in der gleichen Größe der Originale 80:100 cm pro Lief. 40 M ord., 30 M no. mit Text. Ich bitte baber die herren Sortimenter, das Werk im eigenen Interesse zur Festzeit nicht auf Lager sehlen zu lassen, und stelle die mit der soeben ausgegebenen 4. Lieferung komplett gewordene I. Serie in Ausgabe I nebst Text in 1 Exemplar a cond.

Auf vielseitigen Bunsch liefere, jedoch nur fest resp. bar, die bis jest erschienenen hübschen, mit 10-14 Steinen fünstlerisch hergestellten, farbigen 8 haupttafeln der I. Serie nach Originalen von Professor Louis Braun auch eingerahmt unter Glas und eleganten Rahmchen mit Desen zum Aufhängen versehen, zum Preis von 40 . ord., 30 . netto per Post franko.

Die Blatter fonnen einzeln gum Breis von 5 . verfauft und jederzeit wieder nachbezogen werden.

chan Manambar 1800

München, November 1899

M. Dehrlein's Berlag.

N W 20 Mifred Hölder,

f. u. f. Hof= u. Universitäts=Buchhändler in Wien I, Rothenthurmftraße 15.

[51290] In meinem Berlage ericbien:

Die

Technif des Welthandels.

Ein Handbuch der internationalen Handelskunde

für Kaufleute, Ex= und Importeure, Spediteure, Banquiers, Industrielle, Landwirte, sür Consulate, sür Eisenbahn= und Schiffahrts-Gesellschaften, sür Studierende an Consular=, Export= und Handels-Atademien u. a.

non

Dr. Andolf Soundorfer,

k. k. Regierungsrath, Director der Wiener Handels-Atademie, em. Professor der internationalen Handelskunde an der k. und k. Consular-Akademie zc.

Bweite, vollständig umgearbeitete und vermehrte Anflage.

Preis 12 M ord., 9 M netto, in eleg. Leinwandbd. 13 M ord., 9 M 75 & no.

Die nach den eingegangenen Zetteln bestellten Exemplare wurden soeben verssandt. Direkte Sendungen war ich nicht in der Lage zu machen. Zahlreiche Bespreschungen werden in rascher Folge erscheinen. Weitere Exemplare, sowie Prospekte stehen zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Wien, den 8. November 1899.

Alfred Solder,

f. u. f. hof= u. Universitäts=Buchhändler.

G. HEUER & KIRMSE, KUNSTVERLAG, BERLIN W. 30.

z [51525] Porträt-Novität (Photogravure):

SEINE MAJESTÄT KAISER WILHELM II.

ORIGINAL-PASTELL-GEMÄLDE

VON

Prof. HANNS FECHNER.

Kupferdruck auf China. Gravure-Fläche 32:40 cm.

Imperial vor aller Schrift 24 M, mit der Schrift 12 M, Cabinet 1 M.

Nur bar mit 40%. Feste Versand- und Aufbewahrungs-Rohre, ebenso wie Postnachnahme-Frankatur bei Bezug von 5 M ab unberechnet. Illustrierte für das Publikum berechnete Prospekte über unsere Fürsten-Galerie wie über die anderen Kupferätzungen (Auf dem Königssee, Königin Luise mit Prinz Wilhelm, Ein guter Tropfen! Der Sieger von Leuthen etc.) bei entsprechender Barbestellung in grösserer Anzahl gratis.

Prof. Fechners Gemälde ward von der Kritik einstimmig als eines der besten Porträts unseres Kaisers anerkannt. Von den Stimmen der Presse hier nur folgende im Auszug:

Berliner Lokal-Anzeiger: Ein Brustbild Kaiser Wilhelms II., ebenso vortrefflich gelungen im Ton und in der Technik wie in der lebensvollen Auffassung und scharfen Charakteristik. Es bildet ein würdiges Pendant zu den im gleichen Verlage erschienenen Kupferätzungen, die die Grossherzöge von Baden und von Sachsen und Fürst Bismarck darstellen.

Deutsche Warte: Das Bild ist ausserordentlich ähnlich. Das Gesicht des Kaisers zeigt die bekannten, scharf gemeisselten und energischen Züge: die Augen blicken ernst und bestimmt. In seiner meisterhaften Erfassung und Darstellung der wesentlichen Charakterzüge des Kaisers ist das Bildnis ein Triumph der Porträtkunst.

Norddeutsche Allgemeine Zeitung: . . . das wir unter den Bildern unseres Kaisers, die in letzter Zeit geschaffen worden, in erste Reihe stellen möchten, sowohl was die Aehnlichkeit als was künstlerische Ausführung anbelangt. Der tiefgehende, ernste Blick ist von unmittelbarster Lebenswahrheit. Die Reproduktion zeichnet sich bei aller Weichheit des Tons durch Kraft und Plastik aus und verdient wegen ihres künstlerischen Wertes ganz besondere Beachtung.

Münchener Allgem. Zeitung: Man sieht selten Bilder unseres Kaisers von gleicher Aehnlichkeit.

Figaro (Paris): Le portrait de Guillaume II est en effet tout à fait bien!

SLUB Wir führen Wissen.